

SOZIALES

Landesverband veranstaltet gemeinsam mit Kreisverbänden zahlreiche Fachtagungen

Inklusive Bildung: SoVD macht Politik in Niedersachsen Druck



Bei der SoVD-Fachtagung in Celle wies Ernst-Bernhard Jaensch (schulpolitischer Sprecher des SoVD-Landesverbandes, rechts) Kultusminister Dr. Bernd Althusmann (2.v.l.) auf die Versäumnisse der Politik hin.

Ab dem kommenden Jahr sollen in Niedersachsen Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam unterrichtet werden. So sieht es der niedersächsische Gesetzentwurf vor, der allerdings erst nach langem Zögern vorgelegt wurde.

Mit zahlreichen Fachtagungen zum Thema „Inklusive Bildung“ hatte der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. der Politik Druck gemacht, und auf eine zeitnahe Lösung gedrängt. So diskutierte der SoVD etwa in Celle gemeinsam mit den Betroffenen und dem niedersächsischen Kultusminister Dr. Bernd Althusmann. Bei den Tagungen in Wolfsburg, Gifhorn und Meppen gab es neben zahlreichen Fachvorträgen, Arbeitskreisen ebenfalls Podiumsdiskussionen mit Vertretern des SoVD, des Kultusministeriums und der Lokalpolitik. In Meppen wandten sich die Beteiligten mit den Ergebnissen der Tagung in einem offenen Brief an die Politik.

Insgesamt hatten die SoVD-Veranstaltungen Erfolg: Die niedersächsische Landesregierung hat einen entsprechenden Gesetzentwurf vorgelegt. Die Beratungen zum dem Gesetzentwurf sind für das Frühjahr geplant.



Bernhard Sackarendt vom SoVD-Kreisverband Emsland im Gespräch mit der SPD-Landtagsabgeordneten Karin Stief-Kreye bei der Fachtagung „Emsländische Schulen auf dem Weg in die Inklusion“ in Meppen.



In einem direkten Gespräch mit dem Kultusminister machten Vertreter des SoVD-Landesverbandes Niedersachsen e.V. ihre Kritikpunkte an dem Gesetzentwurf zum gemeinsamen Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung deutlich.



Diskussion zur inklusiven Bildung auch in Wolfsburg: Prof. Dr. Hans Wocken von der Universität Hamburg, Dr. Peter Wachtel vom Kultusministerium und Ernst-Bernhard Jaensch vom SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. (v.l.n.r.).

Seminar für Betriebs- und Personalräte / Besuch bei Gericht

Rund ums Schwerbehindertenrecht



Seminarleiter Günter Steinbock (links) und Referent Peter Rudel (rechts) mit den Seminarteilnehmenden.

Schwerbehindertenvertreter, Mitglieder von Personalvertretungen und Betriebsräte informierten sich beim SoVD-Schwerbehindertenseminar zum Thema „Prävention und Kündigungsschutz“.

Dabei ging Referent Peter Rudel insbesondere auf die Integrationsvereinbarungen und das betriebliche Eingliederungsmangement ein. Dabei wurde deutlich: In den meisten Betrieben und Organisationen sind entsprechende Vereinbarung nicht vorhanden. Oftmals ist die Thematik

auch nicht bekannt. In diesem Zusammenhang wies Rudel auf die kostenlose Beratung durch Integrationsämter und Integrationsfachdienste hin. Außerdem erläuterte Rudel den besonderen Kündigungsschutz nach dem neunten Sozialgesetzbuch, das die Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen regelt. Die Teilnehmenden erarbeiteten zudem anhand von Fallbeispielen verschiedene Lösungsansätze - etwa zur Änderungskündigung oder zur Verrentung von schwerbehin-

derten Beschäftigten. Bei der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass eine Arbeit im Sinne der Menschen mit einer Schwerbehinderung nur möglich ist, wenn es eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Schwerbehindertenvertretern, den Arbeitgebern sowie den beteiligten Gremien gibt. Darüber hinaus hatten die Teilnehmenden bei dem Seminar die Gelegenheit, an Verhandlungen am niedersächsischen Landesarbeitsgericht in Hildesheim teilzunehmen. Dabei ging es um die Kostenübernahme für eine Weiterbildung durch den Arbeitgeber sowie um die Altersrente für schwerbehinderte Menschen.

Die Schwerbehindertenseminare des SoVD-Landesverbandes Niedersachsen e.V. werden regelmäßig mit verschiedenen Schwerpunkten angeboten. Sobald die nächsten Termine feststehen, sind sie im Internet (www.sovd-nds.de) abrufbar.

„SoVD - Sag's weiter!“ - Mitgliederwerbung im SoVD



Empfehlen Sie den SoVD an Freunde, Bekannte und Kollegen.

Als Dankeschön erhalten Sie von uns eine „Tchibo“-Geschenkkarte im Wert von zehn Euro!

Weitere Informationen gibt es in Ihrem SoVD-Beratungszentrum vor Ort oder im Internet unter www.sovd-nds.de.

Impressum

SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.
Herschelstr. 31, 30159 Hannover
Tel.: (0511) 70 148 0
Fax: (0511) 70 148 70
www.sovd-nds.de
E-Mail: presse@sovnd-nds.de

Redaktion:

Stefanie Jäkel
Tel.: (0511) 70 148 54

Bildbearbeitung und Grafik:

Barbara Dräger
Tel.: (0511) 70 148 38

Vertrieb und Druck:

Zeitungsdruck Dierichs, Kassel

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.